

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Spezialdruckerei
Nr. 22

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 90.

Freitag, 19. April 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 1524 auf die Namen Friedrich Hermann Braunsch und Friedrich Emil Müller eingetragene Grundstück (Baustelle) soll am 10. Juni 1907, vormittags 10 Uhr — an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 5,9 Ar groß und auf 2855 Mk. — Pfg. geschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 20. März 1907 veränderten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Erlöses die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.
Riesa, den 18. April 1907.

Königliches Amtsgericht.

Za 8/07.

Im Auktionslot hier kommen
Montag, den 22. April 1907, vorm. 10 Uhr,
2 Koffer, Westen, Hosen u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 16. April 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die diesjährigen öffentlichen und Imprevisionen des hiesigen Impfsbezirks (Stadt und Rittergut Riesa mit Vorwerk Göhlis) finden wie folgt statt:

Erstimpfungen:
am 3., 6. und 7. Mai 1907, nachmittags 1/4 Uhr,
Wiederimpfungen:
am 1. und 4. Mai 1907.

Die Erstimpfungen finden im Saale des Schützenhauses, die Wiederimpfungen in den Schulen statt.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der impfpflichtigen Kinder werden hiermit aufgefordert, die Impflinge zu den festgesetzten Terminen in den genannten Impflotellen vorzustellen. Befreiungen von den Impfungen sind durch ärztliche Zeugnisse in den Impfterminen nachzuweisen.

Für alle in den öffentlichen Impfterminen nicht vorgestellten Kinder ist der Impfnachweis sofort nach Empfang desselben im Rathause, Zimmer Nr. 2, vorzulegen.

Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 19. April 1907.

Die gestern vor dem hiesigen Schöffengericht zu Ende geführte Verhandlung gegen den Steinmetz Th. S. begann mit der Vernehmung des Restaurateurs, in dessen Lokale sich der Vorgang abgespielt hatte. Dieser sagte aus, daß der als Zeuge geladene W., welcher einen Quittungsblock hatte, ihm tatsächlich einen solchen Bon, vergeblich, angeboten hatte. Vom Richter wurde W. auf seine entgegengehende Aussage aufmerksam gemacht, dieser erklärte jedoch, gesagt zu haben, daß er sich auf die Vorgänge nicht mehr recht zu besinnen vermöge. Ein gestern noch als Zeuge hinzugezogener Schutzmänn erklärte noch einmal den Vorgang, wie der Angegeerstatte W. auf die Woche gekommen war und Angegele erstattet hatte. Diese Aussage deckte sich mit der Aussage des am Mittwoch vernommenen Schutzmannes. Als hierauf W. vom Richter auf seinen falsch verstandenen hätten, oder er habe es in seinem aufgeregten Zustande „rumgedreht“. Er sei nicht aufgefordert worden, wisse auch nicht anzugeben, ob er einen Bon überhaupt gekauft habe. Die Königl. Staatsanwaltschaft beantragte die Bestrafung des Angeklagten im Sinne des Strafgesetzes, da erwiesen sei, daß er ohne Erlaubnis gehandelt habe. Der Angeklagte bat um seine Freisprechung mit der Begründung, daß er niemand aufgefordert habe, zu sammeln. Das Schöffengericht gelangte zur Verurteilung auf Grund des § 48 des Strafgesetzbuchs. Das Anbieten der Bons erfülle den Tatbestand des Sammelns und das Gericht nahm an, daß der Zeuge W. den Zeugen M. zur Abnahme eines Bons aufgefordert hat, wobei es auch die Aussage des letzteren als unglaubhaft erachtete. Wenn der Angeklagte erkläre, daß er bei Ausgabe der Blocks zur Vorrichtung gemacht habe, so nehme das Gericht an, daß er um die Ungelegenheit gewußt habe, nicht daß er habe nur zum unauffälligen Verkauf ermahnen wollen. Das Gericht nahm

an, daß der Angeklagte, der Vorsitzender des sozialdemokratischen Vereins sei, von vornherein die Absicht gehabt habe, die Blocks im Wege der öffentlichen Sammlung zu vertreiben. Er sei deshalb als Anstifter zu bestrafen. Daß die Tat wirklich zur Ausführung gekommen sei, habe die umfangreiche Beweisaufnahme erwiesen und aus allem zur Sprache gekommenen gehe hervor, daß der Angeklagte eine öffentliche, organisierte Selbstsammlung vorgenommen habe. Das Urteil lautete, wie schon der Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts, auf 20 Mark Geldstrafe ev. 4 Tage Haft.

—y. Vor der 5. Strafkammer des Rgl. Landgerichts Dresden hatte sich gestern der vormalige Gerichtsaktuar Moritz Emil Böbel wegen Betrugs zu verantworten. Der bisher unbefragte Angeklagte war früher Schreiber beim Amtsgericht Falkenstein, dann biente er beim Militär, nach dem hatte er Stellung beim Landgericht Chemnitz, später beim Amtsgericht Froburg, vom 1. Oktober 1900 bis 15. Februar 1906 war er beim Amtsgericht Benig und von dort kam Böbel als Aktuar an das Amtsgericht Riesa. Diese Stellung bekleidete er bis August vorigen Jahres. Der Angeklagte ist seitdem beschäftigungslos und wohnt bei seinen Eltern in Hainichen. Böbel ist beschuldigt, im Juli v. J. in Riesa den in Gröbba wohnenden Arbeiter Emil Paul Volgt durch falsche Vorpflegungen um Gewährung eines Darlehens in Höhe von 1350 Mark bewogen und diesen um sein ganzes Vermögen gebracht zu haben. Der Angeklagte stellte den ihm zur Last gelegten Betrug in Abrede, gab jedoch zu, das Geld von Volgt geliehen zu haben. Im Sommer v. J. fand vor dem Amtsgericht Riesa zwischen den Geschwistern Volgt aus Gröbba eine Geschäftsauseinandersetzung statt. Hierbei wurde dem Arbeiter Emil Paul Volgt in Gegenwart des Angeklagten Böbel, der damals das Protokoll führte, ein Sparkastendruck über eine Einlage von 1404 Mk. 40 Pfg. ausgehändigt. Am nächsten Tage ließ Böbel den Zeugen Volgt aus Gröbba zu sich nach Riesa kommen und überredete diesen, ihm

1350 Mark zu leihen, mit dem Versprechen, das Geld bis 1. Oktober v. J. zurückzugeben. Der Angeklagte war gar nicht imstande, bis dahin Geld zu schaffen, er hat auch bis heute das Buch, das Volgt bei einem Bankhause in Riesa verpfändete, um dem Angeklagten das Geld geben zu können, nicht eingelöst. Böbel wurde wegen versuchten Betrugs zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Spannberg. Der Mittwoch war für die ganze Gemeinde ein großer Freudentag, denn Herr Kirchschullehrer Hobusch feierte unter Teilnahme der ganzen Gemeinde sein 25jähriges Amtsjubiläum. Vom hohen Landeskonfistorium wurde der Jubilar durch die Verleihung des Rantortitels geehrt.

Großenhain. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich Mittwoch nachmittags 5 Uhr im hiesigen Kasernenamt. Ein Artillerie-Hauptmann aus Zülpfobog ritt ein Pferd, das er laufen wollte, Probe. Das Pferd überstürzte sich, der Reiter stürzte und wurde besinnungslos aufgehoben. Er mußte ins Garnisonlazarett überführt werden.

SS Dresden, 18. April. Einen verwegenen, jedoch vereitelten Fluchtversuch unternahm am Donnerstag vormittag ein Komplize des berüchtigten und gefürchteten Dresdner Silberdiebes Hedemann, der 28jährige Arbeiter Diez. Als der letztere früh 1/9 Uhr von einem Gerichtsdienner dem Untersuchungsrichter zur Vernehmung vorgeführt werden sollte, ergriff er auf dem Korridor des Landgerichtsgebäudes die Flucht, wurde aber, bevor er die Straße erreichte, wieder ergriffen. Der Silberdieb Hedemann aus Norden in Ostfriesland, in dessen Wohnung man große Silberbarren von bedeutendem Werte auffand, ist ein äußerst gefährlicher Geselle. Er äußerte sich im Gefängnis zu einem Beamten, daß er unter allen Umständen ausbrechen werde, selbst wenn er einen Kuffeier erschlagen müßte. Er wird infolgedessen streng bewacht und ist in seiner Zelle geschlossen. — Gefährliche Betrügereien verübt

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Ausstrecker frei ins Haus;

Nur 50 Pfg.

nur 55 Pfg.

Hamburg. Die heute vormittag stattgehabte sehr stark besuchte Versammlung der Schauerleute nahm Beschlüsse an, die gestern zwischen Vertretern des Hafenbetriebsvereins, der Schauerleute und des Hafenarbeiterverbandes getroffen wurden, und beschloß die Wiederherstellung der Arbeit am Montag.

Hamburg. Der dänische Kohlendampfer „Urania“, der gestern abend hier ausgelaufen war, stieß bei Brunsbüttel mit dem deutschen Kohlendampfer „Dorkum“ zusammen. Letzterer wurde so schwer beschädigt, daß er in sinkendem Zustande auf die Strand gesetzt werden mußte. „Urania“ kehrte nach Hirtzig zurück.

Basel. Das Komitee der Schweizerischen Emissionsbanken setzte den Diskont für Bankwechsel von 5% auf 4 1/2% herab.

Eberfeld. Das Schwurgericht verurteilte den Spartenrentendanten Müller aus Sinsdorf wegen Unterschlagung von über 100 000 M. und wegen Urkundenfälschung zu 2 Jahren Zuchthaus.

Schneidemühl. Wegen schwerer Urkundenfälschung wurde die Handelslehrerin Marie Franke aus Potsdam vom hiesigen Schwurgericht zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Koblenz. In Niederwendig wurde ein 12jähriges Mädchen auf dem Felde tot aufgefunden. Es liegt Aufwacht vor. Als der Tat dringend verdächtig wurden ein Eisenbahner und ein Kochmacher verhaftet.

Mitza. Gestern sprach im belgischen Konsulate ein Mann vor, der den Konsul zu sprechen wünschte. Auf eine Anfrage des anwesenden Beamten, in welcher Angelegenheit er käme, zog der Fremde einen Revolver und feuerte drei Schüsse auf den Beamten ab, ohne jedoch zu treffen. Es gelang ihm alsdann, in das Nebenzimmer einzudringen, wo der Konsul sich aufhielt. Auch auf diesen gab er drei Schüsse ab, wiederum ohne zu treffen. Bei der Verhaftung des Täters stellte sich heraus, daß man es mit einem belgischen Anarchisten, namens van Do, zu tun hatte, der vor 4 Jahren einmal eine kleine Unterföhrung vom Konsul erhalten hatte.

Paris. Die Zahl der Ausständigen hat in der Nacht noch zugenommen. Die Keller durchzogen gruppenweise einige Cafés und Restaurants und versuchten, die noch arbeitenden Kollegen zur Einstellung ihrer Tätigkeit zu zwingen. Eine große Menge Reuigerter befand sich abends auf den Boulevards und verhinderten hierdurch die von der Polizei getroffenen Maßregeln. Die Polizeibeamten mußten daher wiederum gegen die Menge vorgehen. Eine Anzahl Personen wurde verhaftet. Polizei-Patrouillen durchzogen die ganze Nacht die Straßen der Stadt.

Paris. Der „Figaro“ veröffentlicht Unterredungen mit Saint-Saens und Massenet, die sich beide begeistert über ihren Berliner Aufenthalt, insbesondere über die ihnen seitens des deutschen Kaisers gewordenen Aufmerksamkeiten äußerten. Saint-Saens erzählt unter anderem, der Kaiser habe seinen Gästen gegenüber jede Etikette gebannt.

Petersburg. In Sebastopol ist eine große Niederlage von Waffen und Patronen entdeckt worden; 13 Personen wurden verhaftet. Den Wäffern der Linken, die ein eigenes Nachrichtenbureau eingerichtet haben, wird aus Kaku telegraphiert: Kapitane und Mechaniker werden von der Polizei gefangen auf die Dampfer gebracht, damit sie über die aus Matrosen der Kriegsflotte bestehende Besatzung das Kommando übernehmen. Wenn sie sich weigern, werden sie verhaftet. Auf jedem abgehenden Dampfer, der von einem Kriegsschiffe begleitet wird, befinden sich sieben Kosaken.

Petersburg. Die Kommission der Reichsduma zur Abhilfe der Hungersnot beschloß, der Duma sofort die Vorlage des Ministers des Innern betreffend Anweisung von 22 Millionen zur Unterstützung der Hungerleidenden zur Gelebigung zu unterbreiten. — Auf die Nachricht von dem blutigen Zusammenstoß in Odesa zwischen Angehörigen der Kampforganisation und des Verbandes wahrhaft russischer Leute ordnete Stolypin an, die Schuldigen zur strengen Bestrafung dem Gericht zu überweisen und energigke Maßnahmen zur Verhütung weiterer Unruhen zu treffen. Er bringt weiter erneut in Erinnerung, daß keinerlei bewaffnete Organisation gebildet werden dürfe.

Rodg. Die Straßenkämpfe nehmen wieder am Umfang zu. Gestern abend wurden im Verlauf der Zusammenstöße 4 Arbeiter erschossen und 10 verletzt. Die Arbeiter zogen sich alsdann in Massen nach dem Friedhof zurück. Als das Militär sie von dort vertrieben hatte, entsetzte es im Gebirge verstreut zahlreiche Revolver,

eine Anzahl Mausegewehre, sowie einen großen Vorrat an Patronen.

Odesa. 15 fremde Dampfer können nicht geladigt werden, da die Arbeit am schwimmenden Elevator und am Abblaspfad der Bahn eingestellt ist. Die mit Getreide gefüllten Eisenbahnwagen bleiben wegen des Streiks der Eisenbahnarbeiter ungeleert. Die Mitglieder des Verbandes „wahrhaft russischer Leute“ arbeiten.

Rosicun. Ausständige Eisenbahnangestellte gerührten mehrere Brücken. Rutscher und Fuhrleute schlossen sich dem Ausstande an.

Rosicun. Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Aufforderung zum Schulstreik wurde der Propst Sniatala aus Dobrozyca von der hiesigen Strafkammer zu 150 M. Geldstrafe verurteilt.

Tanger. 9 Gefangene in Ketten sind gestern aus Maratow eingetroffen. Man glaubt, daß die Verhafteten die Mörder des Dr. Manchamps sind.

Tairo. In der ganzen Stadt war gestern keine Anwesenheit zu merken infolge des Ausstandes der Drochlenkutscher. Morgens kam es zu erregten Szenen zwischen Trupps Ausständiger und einigen Arbeitswilligen. Die

Ausständigen gefährdeten die Gesundheit der Pferde, Beschädigten die Wagen und schlugen die Rutscher und Pferde. Zu ähnlichen Zusammenstößen kam es gegen Abend, als etwa 1000 Arbeiter stromend durch die Straßen zogen und Omnibusse anhielten, doch sind ernste Beschädigungen nicht vorgekommen. Verrittene Polizeipatrouillen halten die Ruhe aufrecht. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Newyork. Nach einer Meldung des „Sun“ aus Lima ist der Vulkan „Parícuti“ in Chile in lebhafter Ausbruchstätigkeit. Neue Krater haben sich geöffnet. Der Schaden in der umliegenden Landschaft ist ungeheuer. Fortdauernd geht heißer Aschenregen nieder. Es erfolgen immer wieder Erdstöße, die von Explosionsvorgängen unter der Oberfläche begleitet zu sein scheinen. Mehrere Dämme, die Trinkwasser führten, sind trocken geworden.

Manila. Heute früh wurden hier 2 heftige Erdstöße verspürt. Soweit Nachrichten vorliegen, ist kein Schaden entstanden.

Wetterprognose für den 20. April. Starke westliche Winde; ziemlich trübe. Geringe Niederschläge; Temperatur nicht erheblich geändert.

5. Klasse 151. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 200 Mark gegen Wert. (Nicht Gegenstand der Besteuerung. — Nachdruck verboten.)

Abhebung am 19. April 1907.

Table with 3 columns: Prize amount (e.g., 50000, 10000), Name (e.g., H. S. S. S.), and Winning number (e.g., 912 608, 157 825).

Table with 3 columns: Prize amount (e.g., 457, 200), Name (e.g., 20006, 859), and Winning number (e.g., 252, 898).

Dresdner Börsebericht des Rieser Tageblattes vom 19. April 1907.

Large table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Columns include names like 'Deutsche Bonds', 'Rieser', 'Industrie-Aktien', and 'Gambrovis Akt.', along with their respective values and percentages.

Aus aller Welt.

Berlin: Am 18. d. Mt. wurde am Bahnhof Biesdorf der Ostbahnstrecke ein Arbeiterwerk des Tsch...

Erbeben am Sonntag veranlaßt. Der in Acapulco an-gerichtete Schaden ist schwer. Die Gefangnisse und das bürgerliche Hospital wurden zerstört...

Sebe Bergarbeiter der Rettungsarbeiten würde seinen Tod bedeutet haben. Ihm beigekommen, war zunächst unmöglich...

Wetterwerte.

Barometerstand, Temperatur, Wind, Regen. Table with columns for date and values.

Vermischtes.

Im Rohr der Wasserleitung gefangen. Ein eigenartiger Unfall hat sich in München ereignet. Angestellte der Wasserwerke waren damit beschäftigt...

Kirchennachrichten.

Sonntag Jubilae, 21. April. Diese Predigt für den Hauptgottesdienst: Joh. 21, 18-23. Predigt für den früh-Gottesdienst: Joh. 18, 16-23...

Eine Oberkabe mit Küche, Kammer und Zubehör ist zu vermieten. G. Richter, Poppitz Nr. 7.

Dienst-, Haus- und Kindermädchen. Mädchen zum Stützebedienen sucht in hochbezahlte, angenehme Stellen...

Eine Wirtschaftlerin auf ein größeres Landgut wird gesucht durch Frau Wiene, Dörschütz bei Lommachsh.

Junges Mädchen, 21 J., aus guter Familie v. Lande, sucht Aufnahme in bes. Haushalt...

1-jüng. Tischlergeselle erhält sofort bei hohem Lohn dauernd Arbeit bei M. Pirken, Tischlerei, Strichla.

Eine junge neu-mellende Ziege steht zu verkaufen Cohlitz Nr. 4.

Ein neu-mellende Ziege steht zu verkaufen Werdorf Nr. 20 d.

1 Geschäfts-Grundstück mit verschied. Br. in grös. Provinzialstadt veränderungsfäh. f. 35000 Mk. zu verkaufen...

Wer ein Grundstück, Geschäft oder sonstiges Anwesen kaufen oder verkaufen will...

Ein Blasebalg, ein harter Scharabach und ein Sperrhorn, alles in gutem Zustande...

Ein starker Zugel

ist für 90 Mk. mit Geschirr zu verkaufen bei Schläge, Elsterwerda, Chauffeestraße.

Ein Hahn und einige Hühner

(Schwarze Pitoncke), desgl. Bräuler von mit 2. Preis prämierten Tieren, Stück 15 Pf., verkauft Hermann Schner, Baderstr., Ködoran.

Boxer.

Verkaufe meinen 11 Mon. alten, 52 cm hohen, tigerfarbigen, Kreuzung englisch und deutscher Boxer-Häden...

Grundstück

Geschäfts- oder Privathaus, Villa, Hotel, Restaurant, Ritterg., Landwirtschaft, Mühle, Ziegelei, Sumpfl.

Ocean-Seifenpulver

Ein Gefäßgel. all. Art, Bratener, Bratpfen, Kochgerätee. kaufen, bitten gratis Katalog verlangen.

Bevor

St. Gefäßgel. all. Art, Bratener, Bratpfen, Kochgerätee. kaufen, bitten gratis Katalog verlangen.

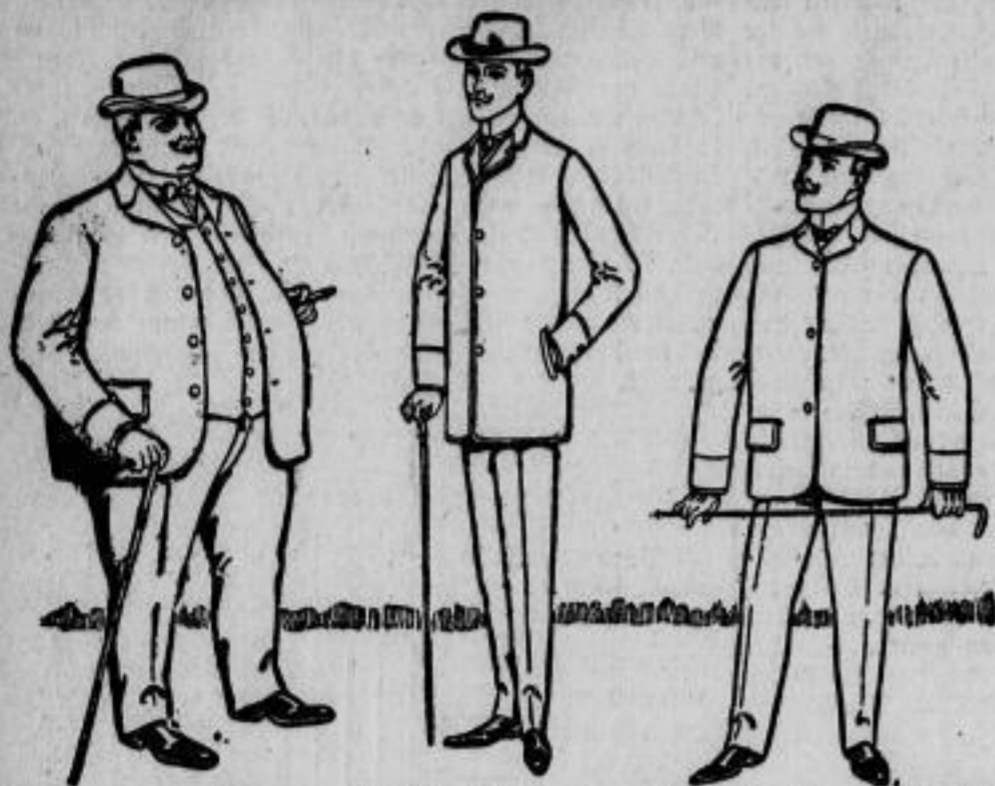
Blusen Costümröcke nur chike Neuheiten in großer Auswahl, kauft man sehr preiswert bei W. Fleischhauer.

Sämtliche Farben Firnisse Lacke Terpentin-Ole Fassboden-Lacke Pa. Carbolineum Pinsel u. Bürsten Paul Koschel Nachf.

Fenster-Putz-Leder zu 40, 50, 60, 100, 150 Pfg. in guter Auswahl empfehlen F. W. Thomas & Sohn.

Selbmann's Cacao anerkannt vorzüglich. Dazu Cacao, Tee, Kaffee-Probier oder H. Wilderbusch gratis.

Schweinefleisch, Junges, fettes Schweinefleisch, Pfund 65 Pf. bei 5 Pfund 60 Pf. Carl Plänik, Altmarkt.



Aparte Neuheiten der Saison.

Jackett-Anzüge

Modernste Stoffe und Façons. Größte Leistungsfähigkeit. Unerreichte Auswahl.

Rock-Anzüge | Gehrock-Anzüge

vornehmste und gebiegenste Ausstattung.

Frühjahrs-Paletots u. Pellerinen

Erstklassige Fabrikate. Neueste Schnitte. Tadelloser Sitz.

Ich führe fertige Konfektion in prima Ausführung, für jede Figur, für die schlanke, wie auch für die korpulente, unbedingt der besten Nacharbeit in jeder Beziehung gleichkommend.

Ein Versuch, und das Vorurteil gegen fertige Konfektion schwindet.

Kaufhaus Germer, Herren- und Damen-Konfektion Kinder-Garderoben.

ALLRIGHT

MOTOR-FAHRRÄDER

KÖLN-LINDENTHALER
METALLWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
KÖLN-LINDENTHAL

FAHRRÄDER
und
MOTORRÄDER

Neueste Modelle

Anerkannt erstklassige
Präzisionsarbeit.

Elegante u. solide Bauart.
Spiralend leichter Lauf.

Vertreter:
Albin Bloy.

Rotwein-Abzug.

Morgen kommt 1 Fasz sehr schöner eisäffer Rotwein zum Abzug und verlaufe bis Ende nächster Woche das Alter mit 75 Pfg. (mit Rabatt).

G. A. Schulze, Bettinerstraße.

MIGNON-

KAKAO

p. Pfund
140, 150, 200 u. 240 Pfg.

Alleinige Fabrikanten:
David Söhne
A.-G.

SCHOKOLADE

p. Tafel
20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.

Halle a. S.

Verkaufsstellen durch
Plakate kenntlich.

Was Sie immer vorrätig haben sollten!

Einige Päckchen

Dr. Oetker's

Vanille-Padding-Pulver!

Dann sparen Sie an Zeit und Geld. Die nahrhaftesten u. wohl-schmeckendsten Nachtische kann man damit in ein Paar Minuten herstellen.
1 Stück 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Trockenschnitzel

8000 Ctr. loco Dresden, sofort lieferbar, hat abzugeben

H. M. Trepte,
Arnsdorf Sa.

Die Kulturblüte des 20. Jahrhunderts:

„Ding an sich“

Die moderne Technik hat in ein bislang von heißem Wassedunst nebelumwobenes, dunkles Gebiet mit der Fadel hineingeleuchtet. — Eine Erfindung von phänomenaler, tief einschneidender, epochemachender Wichtigkeit wurde auf dem Gebiete der Hauswäsche gemacht. — Allen deutschen Hausfrauen, die nach der guten Sitte unserer Altvordern sich um das Hauswesen kümmern, ist diese Erfindung gewidmet. — Die Wissenschaft der Chemie, die bislang der deutschen Hausfrau nur das Wäsche mordende Chlor schenkte, spendet ihr jetzt als Manna das Wäsche erhaltende „Ding an sich“.

Alle Wäschemaschinen haben sich überlebt!

Alle Wäschbretter sind zum Lobe verurteilt!

Alle anderen Zusätze, selbst Seife und Soda, nicht nur unnützig, sondern schädlich!

Höchster Triumph!

Wäschfrau entbehrlich!

Und doch erzielen Sie einen verblüffenden Erfolg mit dem einzigen Waschmittel,

kein Wäschzusatz „Ding an sich“!

Mühe! Bedeutender Zeitgewinn! Wesentliche

Geldersparnis! Einfache Gebrauchsanweisung!

Ruhe und Frieden des Hauses trotz „großer Wäsche“ garantiert!

Einmal erprobt, bleibt

„Ding an sich“ ein unzertrennlicher Lebensgefährte, genannt der deutschen Hausfrau Feindesmäucher!

Hier zu haben u. a. bei den Firmen: Kellers-Drogerie, Bahnhofsstr. 16, C. Ullmer Nachf., Ecke Haupt- und Schulstraße.

Für Kolonialfreunde!

Hochfeinster

Deutsch-Usambara-Kaffee

aus unseren Kolonien, Plantage: Prinz Albrecht empfehlen

pro Pfund geröstet

== M. 1.40 ==

Gebrüder Despang

Kaffee-Spezial-Handlung.

Reizende Neuheiten

in Damen-, Mädchen- und Knabenschürzen.

Größte Auswahl bei soliden Preisen.

Martha Engel.

Alle
Wunden
und
Verletzungen
sind
mit
dieser
Wund-
salbe
zu
heilen.

**Wund-
pflege**

Verbandstoffe
aus
guter
Qualität

Oskar Förster
Central-Drogerie.

Ausverkauf

wegen Vadenaufgabe. Uhren, Fahrräder und Fahrradzubehörsartikel zu und teils unter Selbstkostenpreis. Zudem ich nur solide Ware führe, so bietet sich für Sie gute Gelegenheit. **Richard Vogel,** Uhrmacher u. Fahrradbdg. Reparaturen vor wie nach sachgemäß und billig.

Tapeten und Einleim

empfehle ich
Otto Schuko, Hauptstr. 41.
Tapeten und Einleimstoffe
extra billig.